

Wuppertal, den 12.04.2021

Liebe Eltern der Grundschule Schützenstraße,



mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen bezüglich der Testsituation in den Schulen noch einige weitere Informationen zukommen lassen.

Die Landesregierung verspricht sich durch die regelmäßigen Testungen, Infektionen mit dem Coronavirus frühzeitig zu erkennen und somit den Lernort Schule für uns alle ein Stück weit sicherer zu machen. Die Schnelltests bieten nicht nur allen am Schulleben Beteiligten einen Schutz, sondern auch Ihren Familien. Viele von Ihnen haben erfahren, wie wichtig Präsenzunterricht für Ihr Kind ist und wünschen sich eine Regelmäßigkeit für den (Schul-)Alltag. Neben den Hygienemaßnahmen, die wir nach wie vor sehr ernst nehmen, und den Impfungen, sind die Tests also ein wichtiger Baustein, um das Schulleben mit Präsenzanteilen für alle Beteiligten sicherer zu gestalten.

Bei den gelieferten Tests handelt es sich um die Sorte „CLINITEST-Rapid Covid-19 Antigen Test“ der Firma Siemens. Sie sollen **im vorderen Nasenbereich vorgenommen** werden und können in 15 Minuten Aufschluss darüber geben, ob eine Person zum Zeitpunkt der Testung infektiös ist.

### **Testung in der Schule:**

Die Durchführung der Testungen ist für uns und Ihre Kinder eine neue Situation, mit der wir lernen müssen umzugehen. Wir werden die Testungen so gut wie eben möglich vorbereiten. Daher werden wir mit Ihren Kindern sprechen, die Situation und die Durchführung anhand von anschaulichem Material behutsam erklären, damit sich alle gut informiert fühlen und sich keine unnötigen Sorgen entwickeln.

Da jedes Kind zweimal wöchentlich getestet werden muss, werden wir voraussichtlich an jedem Schulvormittag von Montag bis einschließlich Donnerstag testen.

### **Wir werden mit den Testungen bereits morgen in der Notbetreuung beginnen!**

**Dazu wird (Di und Do) pro Jahrgang eine vertraute KlassenlehrerIn vor Ort sein und die Kinder begleiten.**

Wir werden die Tests zu Beginn des Schulmorgens mit der gesamten Lerngruppe durchführen. Einzeltestungen sind nicht vorgesehen und aus personellen Gründen nicht umsetzbar. Für die Testungen nehmen wir uns viel Zeit. Wir werden ausführlich und in Ruhe mit Ihren Kindern besprechen, was bei einem möglichen Positiv-Test sowohl in der Schule als auch im Anschluss geschieht und wie wir uns als Klasse und als Schulgemeinschaft verhalten wollen. Im Hinblick darauf vertrauen wir Ihren Kindern, verantwortungsvoll und umsichtig mit dieser Situation umgehen zu können.

Die Testdurchführung wird durch die LehrerInnen begleitet. Die Kinder müssen den Test jedoch selbstständig durchführen. Dabei dürfen wir keinen Körperkontakt zu den Kindern aufnehmen oder beim Abstrich helfen oder eingreifen. Mit Sicherheit werden Ihre Kinder im Laufe der Zeit immer mehr Routine bei diesem Vorgang entwickeln. Bei Schwierigkeiten werden wir notfalls den Test abbrechen.

### Was geschieht bei einem positiven Ergebnis:

Sollte ein Schüler oder eine Schülerin positiv getestet werden, bedeutet dies allerdings noch nicht zwangsläufig, dass eine Covid-Erkrankung vorliegt, **vielmehr ist dies als Verdachtsfall zu werten**. Im folgenden Verlauf muss das Kind aus der Lerngruppe herausgenommen werden und separat betreut werden. In diesem Fall werden Sie von der Schule informiert und müssen Ihr Kind umgehend abholen. Wir achten darauf, Ihr Kind während dieser Zeit verständnisvoll zu begleiten, so dass es mit seinen Sorgen nicht allein sein wird.

Nach einem positiven Schnelltest ist es erforderlich, dass Ihr Kind **einen PCR-Test** in einem Testzentrum (Schauspielhaus) oder beim Arzt macht. Sollte dieser auch positiv ausfallen, informieren Sie bitte umgehend die Schule. Diese wiederum macht eine Meldung beim Gesundheitsamt. Von dort bekommen wir Anweisungen, was nun in Bezug auf die restliche Lerngruppe zu beachten ist und ob sich eine Quarantäne ergibt.

### Außerschulische Testungen im Nachmittagsbereich:

Alternativ zum Selbsttest in der Schule haben Sie die Möglichkeit, einen Abstrich in einem Testzentrum vornehmen zu lassen (Bürgerstest – einmal pro Woche kostenlos). Das Ergebnis darf nicht älter als 48 Stunden sein und muss den KlassenlehrerInnen am Morgen nachgewiesen werden. Ob ein zweiter Test im Testzentrum kostenpflichtig wird, kann ich nicht beantworten. Dies müssten Sie erfragen und die Kosten ggf. selbst tragen.



### Leider sehen die Vorgaben des Ministeriums es vor, dass bei einer Verweigerung sämtlicher Testangebote, das Kind nicht am Präsenzunterricht (Notbetreuung) teilnehmen kann!

Ich hoffe, dass ich mit dieser ausführlichen Beschreibung einige Ihrer offenen Fragen klären konnte. Sollten Sie weitere Fragen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte direkt an mich. Ich bin telefonisch ab 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr für Sie erreichbar: **0202 563 6142**.

Auch für den Fall, dass Ihr Kind **an keinem Testangebot teilnehmen soll**, teilen Sie mir dies bitte telefonisch mit.

Die Situation ist für uns alle neu. Wir wissen, dass diese Corona-Pandemie uns alle und ganz besonders Ihre Kinder zu Ungewohntem herausfordert – aber ich bleibe zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch diese Neuerung im Schulalltag und unser aller Leben gut meistern werden.

Herzliche Grüße,

Handwritten signature of C. Hoppius in black ink.

C. Hoppius (Rektorin)